

Szenenbilder: Kameraeinstellungen

Weit

Weite Einstellung einer Landschaft, ein Panorama, das über die Gesamtszenerie, die Totale hinaus geht. Die weite Einstellung hat häufig symbolische Funktion, z.B. zeigt die endlose Wüste die Einsamkeit des Protagonisten.



Strand, das Meer, weiter Blick zu einer Bergkette, 3 Reiter (55:45)

Totale

Eine Gesamtszenerie, die eine Übersicht vermittelt. Man erhält räumliche Orientierung, auf die man dann in späteren, näheren Einstellungen zurückgreift. Die Totale wirkt im Fernsehen manchmal so als hätte man zu viel Distanz zu handelnden Personen. Oft wird eine Totale auch als einführende Einstellung in einem Film verwendet, als "etablierende" Einstellung.



Straßenübersicht mit Kutsche (08:41)



Effi und Innstetten im düsteren Hausflur (10:46)

Halbtotale

Die Personen sind weiter entfernt, das Geschehen findet in der Distanz statt. Man erkennt eine Situation an Bewegung und Gesten. Die Halbtotale vermittelt einen Überblick über einen bestimmten Teil der Szenerie und gilt auch als typische Fernseheinstellung.



Tanzende Paare bei Hochzeit, Effi und Innstetten in der linken Bildhälfte (06:39)



Cafészene mit Crampas stehend (45:46)

Amerikanisch

Zeigt eine Person bis unterhalb der Hüften, bis zum Colt des Westernhelden, so dass man diesen in der Duellsituation zeigen kann. Dieser typische Western-Shot gab der Einstellung den Namen.



Crampas und Innstetten stehen sich am Tisch gegenüber (54:03)

Halbnah

Zeigt die Personen bis ungefähr zu den Knien. Mit dieser Einstellung können Situationen mit mehreren Personen gezeigt werden.



Effi, Innstetten und ihre Eltern trinken auf die Verlobung (05:04)

Nah

Das Brustbild einer Person, bis hin zum ganzen Oberkörper. Der Hintergrund ist dabei noch zu erkennen, um die Räumlichkeit zu vermitteln.



Die Eltern Briest nebeneinander (07:53)

Groß

Das ganze Gesicht eines Menschen (Passfotoausschnitt) oder Bildinhalte wie verschränkte Hände oder Gegenstände in Großaufnahme, aber noch nicht im Detail. Diese Einstellung wird häufig in der Situation Schuss-Gegenschuss (es wird zwischen zwei Gesichtern hin und her geschnitten) bspw. für die Darstellung eines Dialoges verwendet. So erkennt man jede Regung im Gesicht.



Effies Gesicht, aufschauend (22:40)

Detail

Die Kamera ist sehr nah am Gegenstand oder an der Person, es wird nur ein Detail gezeigt, z. B. ein Auge, eine Träne auf einem Gesicht. Diese Einstellung eignet sich, um etwas sehr deutlich zu zeigen. Aber auch zur Verrätselung - man erkennt den Zusammenhang erst, wenn ein weiteres Bild folgt.



Zeichnung des Chinesen, ganz nah, es ist nicht zu erkennen, dass es sich um ein Bild handelt, das an einem Sessel klebt (17.20)